

## Hansestadt Osterburg (Altmark)



TYP: Beschlussvorlage  
Status: öffentlich  
Nummer: III/2022/331

Datum: 31.01.2022  
Aktenzeichen:  
Einreicher: Bürgermeister  
Federführendes Amt: Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss	14.03.2022					
Hauptausschuss	22.03.2022					
Stadtrat	29.03.2022					

### Betreff

Beschluss zur Gründung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz

### Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Gründung einer Klimaschutzgruppe zur Begleitung der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für die Einheitsgemeinde.

.....  
Bürgermeister

### Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Seit ca. 1,5 Jahren bekommt die Hansestadt Osterburg in unregelmäßigen Abständen Anfragen potentieller Investoren für den Bau von Freiflächen-PV-anlagen (FFPVA) an unterschiedlichen Standorten in der Einheitsgemeinde. Die Gesamtfläche der gestellten Anträge beläuft sich bisher auf ca.170ha. Werden dazu die bereits realisierten und in Planung befindlichen Anlagen addiert, erhält man eine Fläche von fast 190 ha, was in etwa 0,80% der Fläche der Einheitsgemeinde darstellt.

Diese Anfragen zum Anlass nehmend, hat sich die Verwaltung dazu entschieden, die zukünftigen Standorte der FFPVA in einem Klimaschutzkonzept aufzunehmen.

Mit diesem Klimaschutzkonzept sollen auch die Ziele des energie- und klimapolitischen Leitbildes 2030, welches 2018 vom Stadtrat beschlossen worden ist, überprüft, ggf. angepasst und erweitert werden. Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung müssen in das Integrierte Stadt- und Entwicklungskonzept (ISEK) aufgenommen werden, damit Projekte bei zukünftigen Fördermittelanträgen, wie z.B. im Rahmen der Städtebauförderung, berücksichtigt werden können. Ohne konkrete, zukünftige Projekte begleitende Klimamaßnahmen, wird es keine Fördermittel mehr geben.

Das Klimaschutzkonzept soll u.a. verschiedene Handlungsfelder beinhalten, die dann durch konkrete Maßnahmen unteretzt werden.

Beispielhaft seien hier genannt:

- Erneuerbare Energien
  - o Mögliche Maßnahme: u.a. Standortverteilung von FFPVA, Schaffung von Wertschöpfungsketten für die Gemeinde und die Einwohner der Einheitsgemeinde bei der Genehmigung von Projekten zur regenerativen Energieerzeugung
- Ressourcenschonung
  - o Mögliche Maßnahmen: Müllvermeidung /-reduzierung im kommunalen Raum, stärkerer Einsatz von Digitalisierung (Papierreduzierung im kommunalen Sitzungsdienst), Prüfung der Nachnutzung vorhandener Bausubstanz
- Straßenbeleuchtung
  - o Mögliche Maßnahme: u.a. Einsatz von intelligenter Steuerungstechnik (Bewegungssensoren zum zeitweisen Abschalten der LED Straßenbeleuchtung)
- Öffentliche Liegenschaften
  - o Mögliche Maßnahme: u.a. Einsatz energiesparender Technologien in allen kommunalen Gebäuden
- Klimaschutz / Klimafolgenanpassung
  - o Mögliche Maßnahmen: u.a. Überprüfung versiegelter Flächen auf Möglichkeiten des Rückbaus, Bau von Regenrückhaltesystemen zur Entlastung der Entwässerungsanlagen bei Extremwetterereignissen
- Wohnungswirtschaft
  - o Mögliche Maßnahmen: u.a. In Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen der Stadt Überprüfung der Bestandsimmobilien auf den Einsatz von PV-/Solaranlagen und den Aufbau von Dach- und Fassadenbegrünungen
- Mobilität
  - o Mögliche Maßnahmen: Nachhaltige Infrastruktur fördern, Radwege bauen und ausbauen, Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrsströme im Dienstleistungsverkehr, z.B. durch die Reduzierung von Individualfahrten

Vor der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes, soll eine Sondierung der für die Stadt Osterburg und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner wichtigen Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz erfolgen. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe, gegründet. Die Arbeitsgruppe soll Themen, Potenziale und Herausforderungen identifizieren, welche den Klimaschutz in Osterburg stärken können. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe sollen als Vorarbeit und Leitplanken für das Klimaschutzkonzept und Inanspruchnahme weiterer möglicher Förderinstrumente dienen. Die Gründung und die Tätigkeit der Arbeitsgruppe werden im Rahmen des ExWoSt Projektes „Pilotphase Kleinstadtakademie“ gefördert und unterstützt. Die Stadt Osterburg ist dabei Teil des Modellvorhabens Lokale Demokratie gestalten – Beteiligungspraxis in Kleinstädten. Der Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung begleitet das Modellvorhaben wissenschaftlich und hilft bei der Festlegung der Rahmenbedingungen. Ziel soll es unter anderem sein, neue Formen der Bürgerbeteiligung bei Prozessen dieser Art zu erproben und zu etablieren. So sollen die beteiligten Bürger auf der Grundlage eines geeigneten Auswahlverfahrens (unterschiedliches Alter, Geschlecht, Wohnort u.ä.) bestimmt werden. Für die Anleitung der Arbeitsgruppe sollen 1 oder 2 erfahrene externe Fachleute eingesetzt werden, die Impulse setzen oder auch Konflikte innerhalb der Gruppe moderieren. Es ist geplant, dass sich die Gruppe eine Geschäftsordnung gibt und damit für alle die Struktur und die angestrebten Ziele von Anfang an erkennbar sind.

Die Begleitung im Rahmen des Projektes Kleinstadtakademie ist bis zum März 2023 vorgesehen. Auf der Grundlage der bis zu diesem Zeitpunkt gewonnenen Erfahrungen soll die Gruppe dann ohne äußere Unterstützung weiterarbeiten.

Für die Begleitung zur Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes werden nach Einschätzung der Verwaltung ca. zwei Jahre benötigt. Unmittelbar nach dem SR-beschluss soll mit der Vorbereitung zur Gründung der Klimaschutzgruppe begonnen werden.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe fließen nach Gremienberatungen und Stadtratsbeschluss in das dann zu erstellende Klimaschutzkonzept der Hansestadt Osterburg ein.

**Empfehlung der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**Finanzielle Auswirkung:**

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe arbeiten ehrenamtlich.

Für die fachliche Begleitung der Arbeitsgruppe (Projektleitung), Vergabe von Aufträgen (Externe Fachleute) und Sachausgaben (z.B. Broschüren o.ä.) stehen aus den Mitteln des Projektes Kleinstadtakademie ca. 16.000,00 EUR zur Verfügung.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Amtsleiter

\_\_\_\_\_  
Mitzeichnung Kämmerer